

# Erfolg im Stall

# NEWS



## GREEN STAR

TOP THEMA **Nachsaat**

**NACHSAAT**

## Grünland durch Nachsaaten aufwerten

**Das vergangene Jahr hat in vielen Regionen die Grasnarben nachhaltig geschädigt. Die wertvollen Gräser sind aufgrund der Trockenheit ausgefallen. Minderwertige Arten konnten sich etablieren. Aus diesem Grund ist eine Grünlandnachsaat im Frühjahr häufig unumgänglich. Denn eine wirtschaftliche Milchproduktion ist nur mit hochwertigem Grundfutter möglich.**

Durch die lang anhaltende Trockenphase und dem erhöhtem Mäuseaufkommen im letzten Jahr sind viele wertvolle Gräser tiefwurzelnden oder lückenbesiedelnden wertlosen Arten gewichen. Schon ein augenscheinlich relativ geringer Anteil wertloser Arten zieht höhere Ausgaben für Ergänzungsfutter nach sich. Ein Lückenanteil von nur 6-7% oder eine Besiedlung mit wertlosen Arten führt zu einem monetären Ertragsverlust von 100-150 Euro pro Hektar Grünland (s. Kasten).

Die Nachsaatmischungen des GreenStar-Programms enthalten ausschließlich spätreife, blattbetonte Deutsche Weidelgrassorten.

### Auswirkung einer Verunkrautung auf Ertrag und Nährstofflieferung vom Grünland

#### Ertragsziel:

mind. 100 dt TM/ha/Jahr mit 6,0 MJ NEL/kg TM und 180 g Rohprotein/kg TM

#### Verunkrautung:

Nur eine Ampfer-Pflanze pro 2 m<sup>2</sup> führt zu 6-7 % Lückenanteil in der Grasnarbe

#### Verluste (ohne Silierverluste und fütterungsrelevante Folgen):

700 kg TM weniger Ertrag pro Hektar

4.200 MJ NEL weniger Energie pro Hektar

126 kg weniger Rohprotein pro Hektar

**Dies entspricht einem Verlust von 100 bis 150 € pro Hektar!**

**Hochwertige Gräsermischungen sichern die Grundfutterleistung.**

# Grünland durch Nachsaaten aufwerten



Alle eingesetzten Sorten werden vom Bundesortenamt empfohlen und sind für die entsprechende Anbauregion geeignet. Gräsermischungen mit früher abreifenden Sorten des Deutschen Weidelgrases sind wegen ihres niedrigeren Preises nur auf den ersten Blick günstiger. Die Ergebnisse des Einsatzes zweier Gräsermischungen (früh und spät) zeigen die wirtschaftlichen Vorteile deutlich (s. Darst. 1).

GreenStar-Nachsaatmischungen enthalten hochwertige Gräserarten in einer Mischung (s. Darst. 2). GreenStar Mähnen bietet eine Option für die Nachsaat in Regionen mit kalten und nassen Böden, da diese Mischung Wiesenlieschgras mit guten Nachsaat-Eigenschaften enthält.

Stellen Sie die Weichen für wertvolles Grundfutter und fragen Sie Ihren Schaumann-Fachberater nach den GreenStar-Mischungen.

Autor

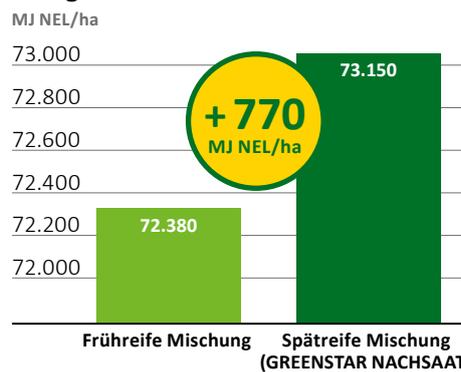


**Peter Nörtershäuser** Produktmanagement; H. Wilhelm Schaumann GmbH

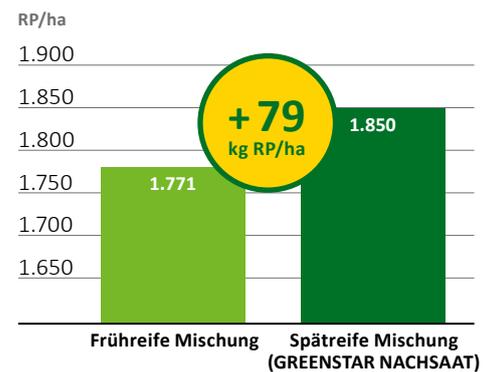
> Nährstoffverluste auf trockengeschädigtem Grünland mit Nachsaaten ausgleichen. <

**1** Die gezielte Nachsaat mit GREENSTAR-Mischungen mit mittelspätem und spätem Deutschen Weidelgras liefert bei gleichem Ertrag pro Hektar deutlich mehr Nährstoffe

### Energieausbeute



### Nährstoffausbeute



**2** GREENSTAR NACHSAAT und GREENSTAR MÄHEN – Einsatzempfehlungen für die Nach- und Neuansaat von Dauergrünland

	GREENSTAR NACHSAAT			GREENSTAR MÄHEN
	WEST / OST	MITTELGEBIRGE	SÜD	
<b>Bodenansprüche</b>	Mineralisches, nährstoffreiches Grünland mit guter Wasserversorgung			Nährstoffreiches Grünland sowie Moorböden
<b>Zusammensetzung</b>	Mischung aus diploiden und tetraploiden Deutschen Weidelgrassorten der mittelspäten und späten Reifegruppe	Mischung aus tetraploiden Deutschen Weidelgrassorten der mittelspäten und späten Reifegruppe	Mischung aus tetraploiden Deutschen Weidelgrassorten der mittelspäten und späten Reifegruppe und Weißklee	Mischung aus tetraploiden Deutschen Weidelgrassorten der mittelspäten und späten Reifegruppe und spätem Wiesenlieschgras
<b>Moorempfehlung</b>	*** 100 % M-Sorten	*** 100 % M-Sorten	**	***
<b>Aussaatmengen</b>				
<b>Übersaat</b>	kg/ha	5-10 (zwei- bis dreimal)		-
<b>Nachsaat</b>	kg/ha	20-25		10-15
<b>Neuansaat</b>	kg/ha	40-45		30-35
<b>Aussaattermin bis</b>	30. September			30. September

## Wirtschaftliche Milchproduktion mit hochwertigem Grundfutter